

Radfahrerin bei Kollision mit Auto verletzt

■ **Espelkamp (nw).** Eine 66-jährige Radfahrerin ist bei einer Kollision mit einem Auto am Mittwochnachmittag in der Innenstadt verletzt worden. Nach Feststellungen der Polizei war ein 18 Jahre alter Autofahrer gegen 18.15 Uhr auf der Bürger-Forell-Straße in Richtung Rahdener Straße unterwegs. An der Einmündung mit der vorfahrberechtigten Straße bremste er, dennoch kam es zur Kollision mit der aus seiner Sicht von links kommenden Frau, welche mit ihrem Pedelec ordnungsgemäß auf dem Radweg den Einmündungsbereich in Richtung Breslauer Straße passieren wollte. Die 66-Jährige verlor durch den Anstoß das Gleichgewicht und kam zu Fall. Ein Rettungswagen brachte sie ins Krankenhaus. Passanten hatten sich zuvor um die Verletzte gekümmert.

Stemwede ist bei LTE-Ausbau dabei

■ **Stemwede (nw).** Stemwede gehört zu den Gemeinden in Deutschland, die beim LTE-Ausbau der Telekom mit dabei sind. Long Term Evolution, kurz LTE, ist die vierte Mobilfunkgeneration und ermöglicht, Fotos, E-Mails und Musikdateien einfach über die Luft schicken – und zwar in ähnlich hohem Tempo wie im Festnetz, wie die Telekom mitteilte. In welchen Haushalten LTE zur Verfügung steht, kann unter www.telekom.de/netzausbau recherchiert werden. Beratungen sind auch unter der kostenlosen Rufnummer (08 00) 3 30 10 00 möglich.

Heimatverein fährt nach Wuppertal

■ **Espelkamp-Isenstedt (nw).** Der Heimatverein Isenstedt fährt am 10. Mai nach Wuppertal. Im Preis von 52 Euro ist ein rustikales Frühstück, eine Schwebelbahnfahrt im Kaiserwagen mit Gästeführung, eine Stadtführung und eine reichhaltige bergische Kaffeefel enthalten. Gäste sind dem Heimatverein willkommen. Anmeldungen (bis zum 30. März) und nähere Informationen bei Marlies Lindemann, Tel. (0 57 43) 82 71, oder Sigrid Klemme, Tel. (0 57 43) 48 35.

Sparsamer mit Grund und Boden umgehen

Fachtagung für Ortslandwirte in Frotheim

■ **Espelkamp (nw/KF).** Es begann feierlich. Zu Beginn der Fachtagung für Ortslandwirte in Frotheim ehrte der stellvertretende Kreislandwirt Karl Heinz Becker zwei Ortslandwirte, die sich durch langjährigen Einsatz für die Belange ihrer Berufskollegen in den Ortschaften verdient gemacht haben. Heinz Steinbrink war 27 Jahre Ortslandwirt in Hausberge-Lohfeld und Ulf Wilhelm Henning 18 Jahre in Lerbeck-Neesen. Sie wurden mit der bronzenen Plakette der Landwirtschaftskammer NRW ausgezeichnet. Der Geschäftsführer der Landwirtschaftskammer, Werner Weingarz, bedankte sich mit Blumen.

In der Fachtagung beschäftigten sich die Ortslandwirte zunächst mit dem Entwurf des Landesentwicklungsplan. Martin Irgang, Bezirksstelle der Landwirtschaftskammer, stellte die Inhalte vor. In der Vergangenheit sind in Ostwestfalen-Lippe täglich 4,1 Hektar (ha) landwirtschaftliche Nutzfläche verbraucht worden, davon rund 1,9 ha für Siedlung und Verkehr, der Rest über Abgrabungen, Ausgleichsmaßnahmen und Erholungsflächen.

Nahziel des LEP-Entwurfes ist, den Flächenverbrauch auf maximal fünf ha je Tag zu begrenzen; langfristig soll er sogar auf 0 – bei sinkender bis stagnierender Bevölkerungsentwicklung – gesenkt werden. Dagegen wenden sich die meisten Kommunen im Mühlenkreis. Sie befürchten die Eingrenzung ihrer Entwicklungsmöglichkeiten. Nach dem Votum der Ortslandwirte soll landwirtschaftliche Nutzfläche stärker geschont werden als bisher, wenn auch ein gewisses

Entwicklungspotenzial für die Kommunen respektiert wird. Es gibt aber genügend Lösungsmöglichkeiten, mit Grund und Boden sparsamer als bisher umzugehen. Dazu zählen der Vorrang der Innenentwicklung, die Regeneration von Industriebrachen sowie die Ersatzgeldzahlungen zur Schaffung qualitätssteigernder Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.

Im weiteren Verlauf der Fachtagung ging es um die stärkere Reglementierung bei landwirtschaftlichen Bauvorhaben. Aus rechtlicher Sicht stellte Volkmar Nies, Jurist der Kammer aus Bonn, den aktuellen Stand der Rechtsprechung zu landwirtschaftlichen Außenbereichsbauvorhaben sowie den derzeitigen Stand der Diskussion dar. Zu den technischen Möglichkeiten der Umweltverbesserungen landwirtschaftlicher Tierhaltungsanlagen erläuterte Ulrich Averberg, Bauberater der Kammer, technische Besonderheiten zu Güllebehälterabdeckungen, Abluftreinigungsanlagen und tier-

»Auflagen akribisch einhalten«

schutzrelevante Anforderungen an Stallanlagen. Ist die Genehmigung erst da, erfolgen in einem engen Prüfrhythmus Umweltüberwachungskontrollen des Kreises Minden Lübbecke, so Werner Weingarz. Der Kreis sei gezwungen, aufgrund der Umsetzung der IED – Industrie-Emissionschutz-Richtlinie – seit Anfang dieses Jahres bestimmte Betriebe einem engen Monitoring zu unterziehen. Er appellierte letztlich an die Betriebe, sämtliche Auflagen und Nebenbestimmungen, die mit der Baugenehmigung verbunden seien, akribisch einzuhalten.



Der erste Wurf: „Lothar's Rasselbande“ und die „Schmaliegs“ gingen als erste Paarung an den Start. Lothar Klausning hatte die Ehre des Eröffnungswurfs.

FOTO: KLAUS FRENSING

„Die Weicheier“ verteidigen den Pokal

Rekordbeteiligung beim Bofseilturnier der Heinrich-Drake-Siedlung

VON KLAUS FRENSING

■ **Espelkamp.** Herrliches Frühlingswetter und Rekordbeteiligung mit 105 Teilnehmern in 13 Gruppen – entsprechend prima gelaunt gingen Organisatoren wie die kleinen und großen Bofseilturnier am Sonntagmorgen das 4. Bofseilturnier der Siedlergemeinschaft Heinrich-Drake-Siedlung (Verband Wohneigentum) an. „Ein voller Erfolg“ strahlte der Vorsitzende Dieter Janigk.

Am Treffpunkt Waldschule erläuterte er kurz die Regeln „Die Kugeln rollen, nicht werfen“, mahnte er. Nach der Auslosung der Paarungen durch Glückskind Louis begaben sich die ersten Mannschaften zu Start und Ziel an der Schranke, die die Karlsbader Straße von „Zur Ratzeburg“ trennt.

Jeweils zwei Teams machten sich bei strahlendem Sonnenschein gemeinsam auf die 4,3 Kilometer lange Rundstrecke durch Fabbenstedter Feld und Flur. Neben dem Sportgerät und einem Cacher, um die vom Weg

abgekommene Kugel wieder aus den Wegeseitengräben hervorholen zu können, hatten alle Mannschaften ihren Bollerwagen mit reichlich Proviant gefüllt. Die Siedlergemeinschaft hatte die Teilnehmer mit Getränken und Snacks für unterwegs versorgt. Und am Ende der Runde warteten bereits Bratwürstchen vom Holzkohlegrill auf die Aktiven.

Sieger wurden wie im Vorjahr „Die Weicheier“. Nico Rehling, Bastian Klockenbrink, Benito Rehling, Mario Klockenbrink, Udo Klockenbrink,

Achim Rehling und Klaus Neumann errangen mit 61 Würfeln erneut den Wanderpokal.

Die Teams „Scharf Aufgesetzt“ mit 76 Würfeln und „Die Unschlagbaren“ mit 84 Würfeln folgten. Schlusslicht waren „Die Anfänger“ mit 112 Würfeln.

Aber alle Teams hatten viel Spaß und freuen sich schon auf die Revanche im nächsten Jahr. Allen Teilnehmern wurde eine Medaille übergeben.

Als Nächstes bringt sich die Siedlergemeinschaft für die Aktion Saubere Landschaft der Stadt am 5. April mit ein.

INFO

Neue Mitglieder

◆ Die Siedlergemeinschaft erfreut sich eines stetigen Zuwachses ihrer Gemeinschaft. Zwölf Mitglieder sind in diesem Jahr schon dazugekommen.

◆ Die Vorteile des Verbandes Wohneigentum, die Rabbattpartner vor Ort und die Aktivitäten der Gemeinschaft überzeugen.

Vorfreude auf den neuen Rasenplatz

Jahreshauptversammlung des FC Preußen mit Wahlen und Ehrungen

■ **Espelkamp (KF).** Der FC Preußen sieht optimistisch in die Zukunft. Die Arbeiten am Sportzentrum an der Koloniestraße schreiten zügig voran, und auch sportlich geht es wieder aufwärts. Während der Jahreshauptversammlung am Mittwochabend im Bürgerhaus zog Präsident Dr. Oliver Vogt Bilanz und bedankte sich bei den engagierten Ehrenamtlichen sowie den Sponsoren für ihre Unterstützung.

Der FC Preußen hat stürmische Zeiten hinter sich. Nach dem Abstieg aus der Landesliga legte die „Erste“ einen klassischen Fehlstart hin, was die Entlassung des Übungsleiters Uwe Eberhardt zur Folge hatte, und der Trainer der „Zweiten“ Uwe Adam erklärte angesichts der mitunter prekären Personalsituation frustriert seinen Rücktritt. Doch unter den beiden neuen Trainern Uwe Koryetek und Dirk Scheibe bewegen sich beiden Teams wieder in etwas ruhigerem Fahrwasser. Mittelfristig hat der Verein den Aufstieg zurück in die Landesliga angepeilt.

Im Jugendbereich besetzt der FC Preußen von den Minis bis zu den A-Junioren mit elf Mannschaften alle Altersklassen. „Das sind drei mehr als in der vergangenen Saison“, vermeldete Jugendwart Achim Rehling stolz, der von einigen Erfolgen berichtete. Aushängeschild der Jugendarbeit sind derzeit die B-Junioren, die von der Bezirks- in die Landesliga aufgestiegen sind. Den umgekehrten Weg gingen die A-Junioren, die sich nun unter ihrem neuen Trainer Karl-Friedrich Wessel, der die Mannschaft Anfang des Jahres übernahm, in der Bezirksliga behaupten wollen.

Im Brennpunkt der Öffentlichkeit stand in letzter Zeit die

neue Sportanlage an der Koloniestraße. Oliver Vogt ging noch einmal kurz auf die Diskussion ein und bedankte sich bei der Stadt und der Ratsmehrheit, die immer hinter dem Projekt gestanden habe.

Mitte Februar hat der zweite Bauabschnitt mit der Errichtung eines Rasenplatzes und eines Kleinspielfeldes begonnen. Über das schöne Wetter freut sich auch der Bauherr und ist zuversichtlich, dass die Arbeiten planmäßig am 15. Mai abgeschlossen sind. Im September könnten die ersten leichten Trainingseinheiten erfolgen,

lautet die Prognose des Preußen-Chefs. In Vollbetrieb wird die Anlage wohl erst im Frühjahr 2015 gehen. „Die Grasnarbe soll sich erst voll entwickeln“, bittet Oliver Vogt um etwas Geduld. „Im Endeffekt sieht der neue Platz mit Flutlicht, Raseneinfassung und so weiter genau so aus wie der Kunstrasenplatz. Der einzige Unterschied: hier Natur-, dort Kunstrasen“, erläuterte er.

Eingeweiht werden soll das Sportzentrum mit einem großen Turnierwochenende aller Jugendmannschaften. Im Sommer 2016 soll dann auch das

Vereinsheim mit Umkleide- und Sanitärtrakt fertig gestellt sein. „Dann haben wir ein für diese Region einmaliges Sportgelände“, ist Preußen-Chef stolz und sprach den beiden Hauptsponsoren, Paul Gauselmann und Dietmar Harting, seinen Dank aus. Da der Verein für die Betriebs- und Erhaltungskosten aufkommen muss, beschlossen die Mitglieder einstimmig eine Beitragserhöhung, die rund 3.500 Euro in die Vereinskasse spült. Diese Mehreinnahmen sind rein für die Unterhaltung des Sportzentrums gedacht.

Wahlen und Ehrungen

■ Bei den anstehenden Wahlen wurde Präsident Dr. Oliver Vogt einstimmig bestätigt. Er geht damit in seine sechste Amtsperiode.

Geschäftsführer bleibt Lothar Hartmann. Als Jugendobmann folgt Alexander Lang, der bereits Fußballobmann ist, auf Achim Rehling. Schiedsrichterobmann bleibt Oliver Vogt. Reinhard Moewius wurde als Beisitzer bestätigt, neu hin-

zugekommen sind Achim Rehling und Kilian Rohlf. Daniel Fritz schied als Beisitzer aus.

Mit Dietmar Samel wurde ein Preußen-Urgestein für 50-jährige Mitgliedschaft mit der Ehrennadel in Diamant geehrt. Der Jubilar war in vielen Funktionen als Spieler, Betreuer, Trainer und im Vorstand für seinen Verein tätig und ist heute Beisitzer im Ehrenrat.



Ausgezeichnet: Oliver Vogt (l.) ehrt Dietmar Samel für 50-jährige aktive Mitgliedschaft.



Ausgezeichnet: Karl-Heinz Becker (l.) und Werner Weingarz (r.) überreichen Heinz Steinbrink die bronzenen Plakette der Landwirtschaftskammer und einen Blumenstrauß.

FOTO: KLAUS FRENSING



Der Vorstand ist optimistisch: Achim Rehling (Beisitzer), Hendrik Wiegmann (Schatzmeister), Önder Akbas (Altligaobmann), Oliver Vogt (Präsident), Reinhard Moewius (Beisitzer) und Eugen Frotz (Vize-Präsident, v. l.).

FOTO: KLAUS FRENSING

Schüler prallt gegen Schulbus

■ **Rahden (nw).** Mit leichten Verletzungen wurde ein elfjähriger Schüler am Donnerstag vorsorglich ins Krankenhaus gebracht. Er war gegen 7.45 Uhr mit Rad auf dem Schulweg seitlich gegen einen Bus geprallt.

Nach Erkenntnissen der Polizei radelte der Junge mit seinem älteren Bruder zunächst auf der Schlangestraße. Der Ältere bog nach rechts in die Lange Straße ab. Zunächst folgte der Elfjährige, scherte aber plötzlich nach links aus, um an der abknickenden Vorfahrt offenbar in die Bremer Straße zu gelangen. Dabei achtete er nach Ansicht der Beamten nicht auf den neben ihm befindlichen Schulbus, dessen Fahrer (52) von der Schlangestraße nach rechts in die Lange Straße abbog. Durch den Anprall kam der Schüler zu Fall.

Der Busfahrer habe noch vergeblich versucht, durch ein Ausweichmanöver den Unfall zu verhindern. Die im Bus befindlichen Schulkinder blieben alle unversehrt. Nach der Unfallaufnahme konnte die Fahrt zur Schule fortgesetzt werden.

Bilderbuchkino und Leseclub

■ **Espelkamp (nw/hak).** Die Stadtbücherei lädt am Dienstag, 18. März, von 16.30 bis 17.30 Uhr zum Basteln und Bilderbuchkino-Schauen ein. Gezeigt und gelesen wird „Frohe Ostern, Pauli!“, gebastelt werden bunte Ostern. Der Eintritt ist frei. Leseanlegungen gibt es am Mittwoch, 19. März, im „Leseclub“, der Kinder und Jugendliche zum Schmökern und Lesen motivieren will und Lesespaß und Überraschungen verspricht. Verbunden ist der Leseclub der Stadtbücherei mit einer Baumhausaktion.